

Q&A

Berufsrevision Systemgastronomie mit Lehrbeginn 2025

Die wichtigsten Fragen und Antworten auf einen Blick

Beginn der Lehre

Beide Profile beginnen erstmals mit Lehrbeginn 2025. Lernende, welche die berufliche Grundbildung 2024 oder früher begonnen haben, schliessen diese nach den alten Bildungserlassen ab. Somit können Lernende 2025 nicht vom EFZ ins EBA-Profil wechseln. Ausnahme: Sie beginnen die Lehre neu. Für weitere Infos wenden Sie sich bitte an die kantonalen Berufsbildungsämter.

[Link Berufsbildungsämter](#)

Berufsfachschulen

Für die neuen Berufe wurden die folgenden Schulorte definiert:

Deutschschweiz:

ABZ Zürich

Ausstellungsstrasse 44

8090 Zürich

www.abzh.ch

Westschweiz

École Professionnelle Montreux EPM

Avenue Jean-Jacques Rousseau 3

1815 Clarens

www.epmvd.ch

Tessin:

Centro professionale tecnico Lugano-Trevano CPM

Via Trevano 25

6952 Canobbio

www.cpttrevano.ti.ch

Eine Empfehlung für die Berufsfachschulen zur Notenberechnung der Erfahrungsnote Berufskennnisse BK, wird erstellt.

Fremdsprachen

Gemäss der Bildungsverordnung Art. 7 ist nebst der Unterrichtssprache des Schulortes eine weitere Landesprache oder Englisch in den Handlungskompetenzbereich D inkludiert.

Die Berufsfachschulen in der Deutschschweiz und in der Romandie haben sich für Englisch ausgesprochen.

Der Berufsverband definiert keine Minimalanforderungen an den Sprachstand der Lernenden zu Beginn der Lehre. Ausgenommen sind kantonale Regelungen oder Vorgaben der jeweiligen Berufsfachschule.

Umwandlungen

Die Durchlässigkeit ist in beiden Berufen gegeben.

Hat eine lernende Person das EBA erfolgreich absolviert, kann sie danach ins zweite Lehrjahr des EFZ einsteigen. Die gesamte Lehrzeit verlängert sich in diesem Fall auf total vier Jahre.

Entscheiden sich die Vertragsparteien, vom EFZ ins EBA zu wechseln, muss in jedem Fall die kantonale Behörde vorgängig informiert werden. Im Grundsatz muss die lernende Person mindestens ein Jahr in dem Niveau beschult werden, in welchem sie das QV absolviert. D.h. Ende des ersten Lehrjahres muss klar sein, ob es im EFZ weitergeht oder ein Wechsel ins EBA erfolgt.

[Link Berufsbildungsämter](#)

Praktische Prüfungen PA anlässlich des Qualifikationsverfahrens QV

Bis zum QV 2027 wird die praktische Prüfung (PA) weiterhin mit einer IPA (Individuelle praktische Arbeit) überprüft. Lernende, welche die berufliche Grundbildung ab Sommer 2025 beginnen, werden ab 2027 (EBA) resp. ab 2028 (EFZ) die PA mit einer VPA (vorgegebene praktische Arbeit) abschliessen. Bei der VPA sind während der gesamten Prüfungszeit zwei Expertinnen/Experten vor Ort. Die Ausführungsbestimmungen werden zurzeit erstellt und auf der Homepage von www.hotelgastro.ch publiziert. Bitte beachten Sie, dass die Durchführung des QV der jeweiligen kantonalen Behörde obliegt. Die Schulungen der Expertinnen und Experten erfolgen in der zweiten Jahreshälfte 2026.